

## SITZUNG VOM 10. JUNI 1868.

Der Präsident gedenkt des schweren Verlustes, den die kais. Akademie durch das Ableben ihres w. M. Herrn Prof. Dr. Franz Pfeiffer erlitten hat.

Die Anwesenden geben ihr Beileid durch Aufstehen kund.

Der Secretär legt vor:

1. Eine Eingabe des Herrn Karl Eugen Frd. v. Rüling, worin derselbe ersucht, das von Herrn K. Frisch in Eger verfasste Werk: „Die deutsche Rechtschreibung“, einer Überprüfung zu unterziehen;

2. eine Abhandlung des Herrn Dr. Xaver Liske zu Świątkowo im Grossherzogthum Posen: „Der türkisch-polnische Feldzug im J. 1620“, mit dem Ersuchen des Verfassers um Aufnahme in die Schriften der Akademie;

3. eine Eingabe des Herrn F. Kanitz in Wien um eine Subvention zu einer wissenschaftlichen Bereisung des noch nicht durchforschten Gebietes zwischen Lom, Nikopolis, Lovdža, Samokovo, Sofia und Pirov.

## SITZUNG VOM 17. JUNI 1868.

Der Secretär legt vor:

1. Eine an die Gesamtakademie gerichtete Einladung zu Beiträgen für die deutsche Nordpol-Expedition;

2. ein Schreiben des e. M. Herrn Prof. Dr. Otto Jahn in Bonn, worin derselbe ersucht, für ihn behufs einer für die Denkschriften bestimmten Abhandlung eine Zeichnung der Aquilejenser Mosaik: „Die Entführung der Europa“, anfertigen zu lassen.